

Gesellschaftliche Vereinigung 1924 Oberlahnstein e.V.

„Fahrt ins Blaue“ heißt eine schöne Veranstaltung der 24er. Früher war damit einfach die Seniorentour gemeint, da nur Mitglieder ab dem 60sten Lebensjahr mit ihren Partnern teilnehmen durften. Aber wenn man sich die rüstigen und junggebliebenen „Alten – 24er“ so anschaut, kann man wahrlich nicht von Senioren reden.

In diesem Jahr wurde von Martin Alt eine Tour erarbeitet und mit dem 1. Geschäftsführer Werner Zimmer organisiert. Ausflugsziel war Urbar im Hunsrück oberhalb der Rhein-Schleife mit traumhaftem Blick auf die Loreley.

Die stark ansteigenden Corona-Fallzahlen hatten dem Vorstand und den Mitgliedern natürlich einige Sorgen bereitet und man wartete bis zum Vortag ab, ob die Veranstaltung überhaupt durchführbar ist. Nachdem das Busunternehmen dem Vorstand bestätigte, das ein BelüftungsfILTER eingebaut ist und sich insgesamt 34 Personen angemeldet haben und somit auch reichlich Platz im Bus sei, ging die Fahrt dann doch unter Beachtung der Hygienevorschriften am Freitag den 26. November um 14:00 Uhr los.

Mit dem Bus der Firma Kröber und unserem „Lahnsteiner Jung“ Andreas Korn am Steuer, ging die kurzweilige Fahrt durch den Hunsrück nach Urbar zur ersten Einkehr ins Café „Loreleyblick Maria Ruh“. Bei einem wunderschönen Ausblick und einem fantastisch leckerem Kuchenangebot verbrachte man gemeinsam einen schönen Frühlachmittag.



Nach kurzem Sparziergang in die Hunsrück-Metropole Urbar, genauer gesagt in „Beckmanns Winzerhaus“ wartete mit Toni Wirges bereits ein weiteres Lahnsteiner Urgestein auf die 24er. Bei Wein, Bier und anderen Getränken konnte man sein Wissen mit den alten Filmbeiträgen über Oberlahnstein, Niederlahnstein und wie es sich gehört zum Schluss auch über Lahnstein in Erinnerung rufen. Viele 24er erkannten noch so einige Feierlichkeiten wie die Krönung der Erdbeer-königin, Oberlahnsteiner Kirmes und Heimatfeste im Zeitraum von 1900 bis 1975.



Nach einem sehr guten Abendessen, bedankten sich die mitgefahrenen Vorstandsmitglieder bei den Organisatoren und vor allem bei Toni Wirges für den wunderschönen Filmnachmittag und bei Andreas Korn für die Busfahrt mit einem kleinen Präsent.

Bevor es dann wieder auf die Heimreise ging, berichtete der Vorstand nochmal über anstehende Veranstaltungen an Karneval, sofern sie denn aufgrund der Corona-Pandemie umsetzbar sind und wünschten den 24er eine besinnliche Adventszeit.

Die Heimfahrt brachte noch eine kleine Überraschung, zwar ohne Stopp aber im Schneckentempo ging es in Winnigen an dem bereits wunderschön geschmückten Weihnachtsmarkt „Lichter-Glanz“ vorbei, was den schönen Nachmittag und Abend nochmal abrundete.